

Informationen

Termin

Dienstag, 23. April 2013, von 10:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Die ver.di-Bundesverwaltung befindet sich in Berlin-Mitte direkt am Spreeufer in der Nähe des Ostbahnhofs. Sie verlassen den Bahnhof in Richtung Stralauer Platz/Spree und überqueren die Spree an der Schillingbrücke. Unmittelbar hinter der Brücke beginnt das Paula-Thiede-Ufer.

Anmeldung

Bitte bis 22. März 2013 verbindlich per E-Mail mit den Angaben Titel, Vorname, Name, Firma/Einrichtung an den Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe:
abas@buaa.bund.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde von der **Ärztammer Berlin** für die ärztliche Fortbildung mit **6** Punkten zertifiziert.

VDSI-Mitglieder erhalten für ihre Teilnahme an der Fachveranstaltung **2** VDSI-Punkte.

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Ende der Fortbildung. Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit.

Foto: Dorothea Scheurlen, Unfallkrankenhaus Berlin

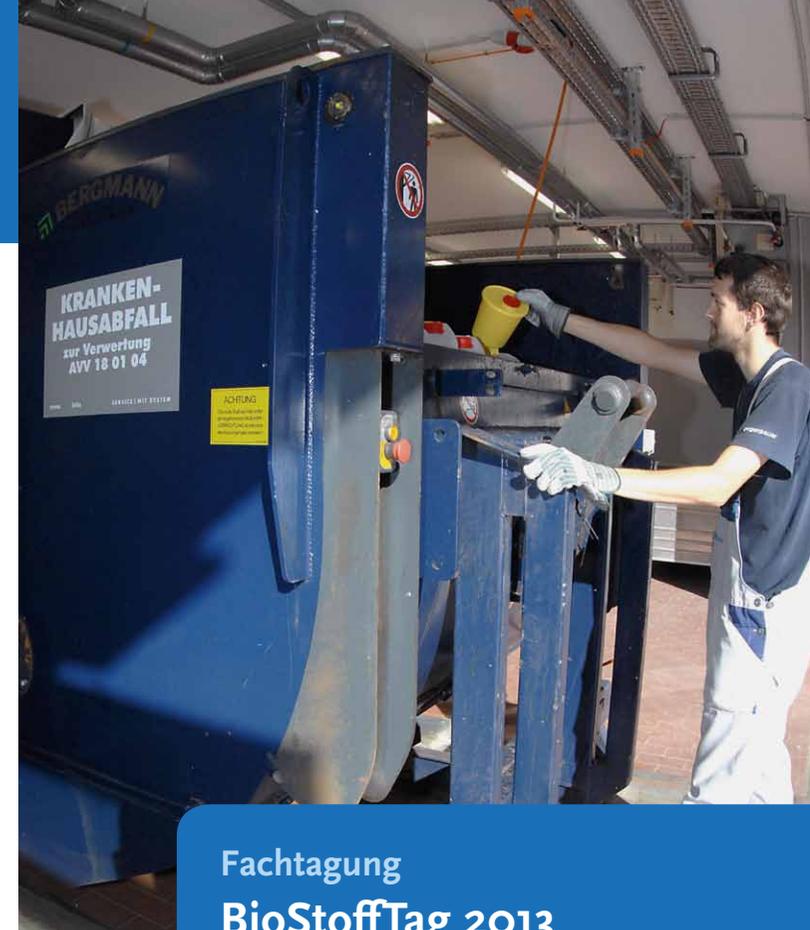
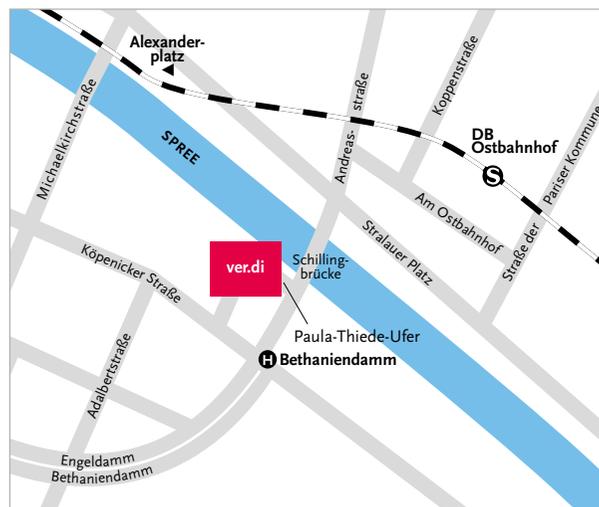
Organisation

Kontakt

Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Nöldnerstraße 40–42, 10317 Berlin
Telefon 030 515484301
E-Mail abas@buaa.bund.de
Internet www.buaa.de/abas

Anreise:

- aus Richtung Hauptbahnhof:
Mit dem ICE aus Hannover oder Braunschweig, der S-Bahn oder Regionalbahn (alle Linien, die Richtung Alexanderplatz fahren) bis Ostbahnhof, anschließend ca. 550 m Fußweg oder Busse 140 und 147 bis Bethaniendamm
- aus Richtung Flughafen Tegel:
Buslinie TXL bis Hauptbahnhof, Weiterfahrt wie aus Richtung Hauptbahnhof
- aus Richtung Flughafen Schönefeld:
Mit der Regionalbahn RE7 (alle 28–32 Minuten) bis Ostbahnhof oder mit der S-Bahn S9 bis Ostkreuz, Weiterfahrt mit jeder S-Bahn Richtung Alexanderplatz bis Ostbahnhof



Fachtagung
BioStoffTag 2013
Der ABAS im Dialog
mit den Beschäftigten
am 23. April 2013 in Berlin

Der Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS) ist ein Beratungsgremium des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Er erarbeitet Empfehlungen und Regelungen zum Arbeitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen. Gleichzeitig ist der ABAS auch Ansprechpartner für Fragen aus der Praxis. Näheres zum ABAS erfahren Sie auf der Internetseite der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA): www.baua.de/abas

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft vertritt zwei Millionen Menschen aus rund 1000 Berufen. Bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen engagieren sich insbesondere die ver.di-Fachbereiche „Ver- und Entsorgung“ sowie „Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen“ für sichere Arbeitsplätze und einen optimalen Arbeitsschutz der Beschäftigten. Mehr über ver.di erfahren Sie im Internet unter www.verdi.de

Die gemeinsam vom ABAS und ver.di organisierte Veranstaltung „Der ABAS im Dialog mit den Beschäftigten“ richtet sich insbesondere an Beschäftigte und Personalvertretungen, aber auch Arbeitgeber, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, staatliche und berufsgenossenschaftliche Aufsichtsdienste und sonstige interessierte Personen.

Die Veranstaltung soll ein Forum schaffen, das die Gelegenheit bietet, anhand von Beispielen aus der betrieblichen Praxis grundlegende und spezifische Fragen zu biologischen Arbeitsstoffen, insbesondere zu den Schwerpunkten

- Entsorgungswirtschaft
- Gesundheitswesen
- Gefährdungsbeurteilung

mit Sachverständigen zu diskutieren.

DIENSTAG, 23. APRIL 2013

09:00 Registrierung und Tagungsbüro

10:00 Eröffnung

Peter Kämpfer, Vorsitzender des ABAS, Universität Gießen
Grußworte
 Gerd Hoofe, Staatssekretär, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
 Elke Hannack, ver.di-Bundesvorstand, Berlin

10:30 Impulsbeiträge

Moderation:
 Lucia Voegeli-Wagner, Hessisches Sozialministerium, Wiesbaden
 Bruno Zwingmann, Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Sankt Augustin

Erwartungen an den ABAS

(moderierte Diskussion mit Mitgliedern des ABAS)
 Peter Kämpfer, Universität Gießen
 Horst Riesenberg-Mordeja, ver.di-Bundesverwaltung, Berlin
 Bernd Gruber, Marienhospital Osnabrück

11:00 14 Jahre BioStoffV – was wurde erreicht?

Was bringt die neue BioStoffV?
 Astrid Smola, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn

11:20 Diskussion

11:40 Fachthema Entsorgungswirtschaft

Moderation:
 Christian Felten, BG für Transport und Verkehrswirtschaft, Hamburg
 Bernhard Schicht, Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Dessau-Roßlau

Umsetzung der Technischen Regeln für biologische Arbeitsstoffe im Entsorgungsbereich

Heinz-Dieter Neumann, c/o Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

12:00 Stärkung der Arbeitsschutzkompetenz der Beschäftigten durch Beteiligung an der Gefährdungsbeurteilung

Christoph Benning, Berliner Stadtreinigung, Berlin

12:20 Diskussion

12:40 PAUSE UND IMBISS

13:40 Fachthema Gesundheitswesen

Moderation:
 Gabriela Förster, Volkswagen AG, Kassel
 Martin Egger, Roche Diagnostics GmbH, Penzberg

Infektionsgefährdung und Akzeptanz von Arbeitsschutzmaßnahmen bei Beschäftigten im Gesundheitswesen
 Sabine Wicker, Klinikum der Universität Frankfurt am Main

14:00 Beschäftigte bringen sich ein:

Die EU-Nadelstichrichtlinie
 Herbert Beck, Universitätsklinikum Heidelberg

14:20 Die neue TRBA 250

Ulrike Swida, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg

14:40 Diskussion

15:10 KAFFEEPAUSE

15:40 Gefährdungsbeurteilung

Moderation:
 Stefan Weis, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400

Gabriela Förster, Volkswagen AG, Kassel
 Stefan Mayer, Berufsgenossenschaft Handel und Waren-distribution, Mannheim

16:15 Zusammenfassung und abschließende Diskussion

Peter Kämpfer, Universität Gießen
 Elke Hannack, ver.di-Bundesvorstand, Berlin

16:45 Ende der Veranstaltung